

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

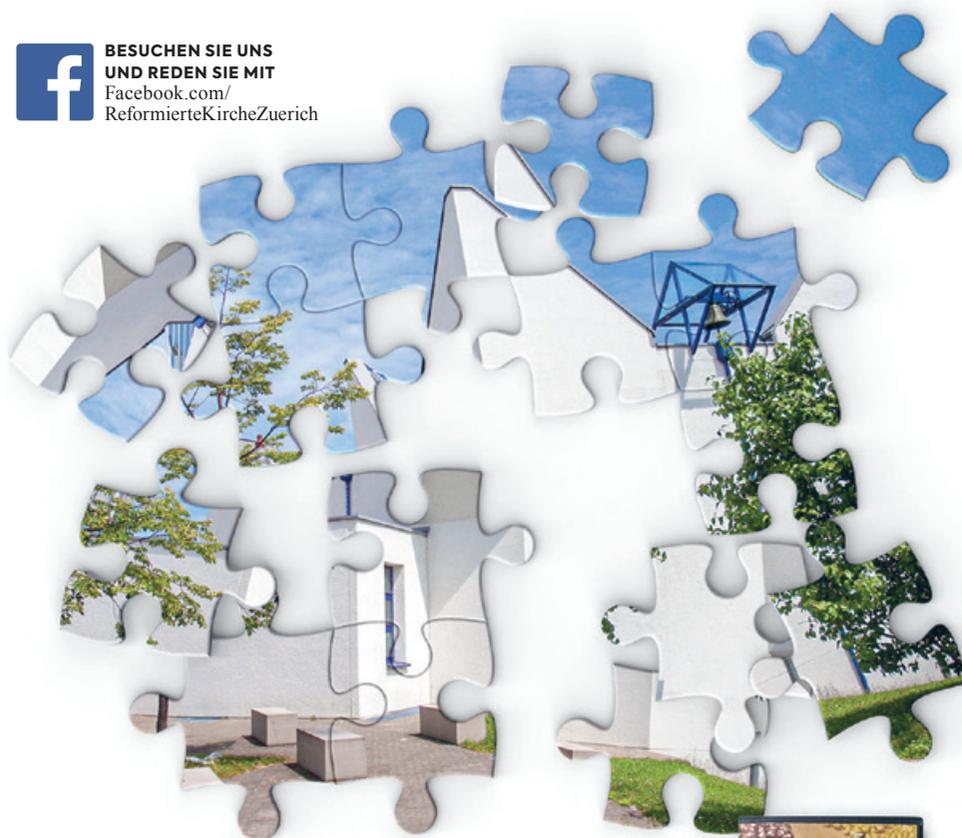
Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Fastenkalender 2020

DIESER AUSGABE BEIGELEGT



Welche Kirche sieht man hier? Bild: Foto Welti

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Puzzleteilen gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 24. März an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Exemplar der DVD «Saatgut und Biodiversität» der Filmschaffenden Josef und Lotti Stöckli. Saatgut ist die Basis der Welternährung. Die Vielfalt wird durch Kleinbäuerinnen und -bauern gewährleistet, die Saatgut über Jahrhunderte gezüchtet und weiterentwickelt haben. Am Beispiel von Brasilien und Kolumbien zeigt dieser Dok-Film, wie Konzerne und Regierungen Druck ausüben, um kommerzielles Saatgut zu patentieren und zu verkaufen.

Kleiner Tipp: Die kleine Quartierkirche, die durch ihr Kronendach auffällt, wurde 1982 erbaut. An ihrem Platz stand vorher eine der provisorischen Fastenopferkirchen.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Josef Stöckli

Senden Sie uns Ihre Lösung an redaktion@reformiert-zuerich.ch und gewinnen Sie ein Exemplar der DVD «Saatgut und Biodiversität» der Filmschaffenden Josef und Lotti Stöckli. Erhältlich auch auf www.brotfueralle.ch

*Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 2:
Kirche Leimbach*

TITELSEITE

Die Titelseite zeigt wertvolles Saatgut im Senegal.
Bild: Fastenopfer

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS SECHS

Kati Pflugshaupt
Maria Trachsler
Pfr. Roland Wuillemin

Veranstaltungen

Mittwoch, 11. März, 19h

Bibliodrama-Abend

Anmeldung:
Pfrn. Anne-Marie Müller,
043 311 40 54
Sonnegg Höngg

Freitag, 13. März, 19h

Welche Hilfswerke wollen wir?

Esther Straub im Gespräch mit Jeanne Pestalozzi-Racine und Anne-Marie Holenstein Cafeteria im Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Dienstag, 17. März, 19h

Freitag, 20. März, 19h

Bibliodrama-Spielwoche

Pfrn. Chatrina Gaudenz und Sybille Schär
Kirchgemeindehaus Wollishofen grosser Saal

Sonntag, 22. März, 17h

«Westspiele»

Sopranistin Regula Mühlemann
Grosse Kirche Altstetten

Mittwoch, 25. März, 19.30h

Klangreise

Christoph Dachauer
Anmeldung erforderlich:
079 663 64 68
Kirche Enge
Besinnungsraum

Freitag, 27. März, 16–17.30h

Trauercafé

Ökumenisches Angebot für Angehörige
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Foyer

Freitag bis Samstag,

20.–28. März

Wasserwoche – Wasserkirche

Ausstellung und
Veranstaltungen
www.wasserkirche.ch

Editorial



Bild: zVg

Das Deckblatt des diesjährigen Fastenkalenders zeigt einen Markt- wagen, auf dem zahlreiche bunte Obst- und Gemüsesorten zum Verkauf angeboten werden. Es ist eine Freude, diese Fülle und Farbenpracht anzuschauen. Was geht Ihnen bei diesem Anblick durch den Kopf? Stellen Sie sich einen Obstsalat oder eine Gemüselasagne vor, die Sie daraus zubereiten wollen? Weckt das Bild Feriengefühle und die Sehnsucht, selbst über einen Markt mit tropischen Früchten zu flanieren?

Bei mir löst das Bild Erinnerungen an mein langjähriges Forschungsthema zu «pflanzengenetischen Ressourcen» aus. In den 1990er-Jahren wurde der Welt- gemeinschaft zunehmend bewusst, wel- chen Schatz die biologische Vielfalt von Nutzpflanzen darstellt, und wie wichtig es ist, diese Gabe der Schöpfung und das Erbe jahrtausenderlanger Züchtung zu erhalten und zu schützen. Dazu wurden internationale Abkommen vereinbart und zahlreiche Erhaltungsmaßnahmen im Feld und in Genbanken entwickelt. So wurde ein Bergbaustollen auf Spitz- bergen, der kältesten besiedelten Region der Welt, umgebaut, um dort dauerhaft Samenproben einzulagern und für künftige Generationen aufzubewahren.

Heute wird uns zunehmend bewusst, dass der Klimawandel so schnell voranschreitet, dass selbst in arktischen Gebieten keine Dauerfrostgarantie mehr besteht. Umso wichtiger ist es, alles daran zu setzen, ihn mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln aufzuhalten. Viel unmittelbarer spüren Bäuerinnen und Bauern in aller Welt die Auswirkungen des Klimawan- dels. Für sie braucht es heute schon ein genügendes Angebot an verschiedenen Pflanzensorten, die unter unterschiedlichen Bedingungen wachsen können: bei zu viel Trockenheit oder Nässe, zu grosser Hitze oder Kälte.

Die diesjährige Kampagne von Brot für alle lädt uns ein, mit unseren Gaben zum Säen und Ernten beizutragen, sei es durch Spenden, durch unser individuelles Ver- halten oder durch gemeinsame Aktivitäten. Lassen Sie sich von dem Fastenkalender inspirieren.

BARBARA BECKER
Kirchenpflegerin

HERZLICHE EINLADUNG

Verabschiedung von Andreas Hurter

Öffentliche Verabschiedung von Andreas Hurter, Präsident des Stadtverbandes, Gesamtprojektleiter der Reform und Präsident der Kirchenpflege.

Wir beginnen mit der Freitagsvesper. Danach gibt es einen Apéro riche und ein Orgelspiel mit Laudatio.

Gäste können auch gern zum Apéro riche ab circa 19.30 Uhr dazustossen.

PREDIGERKIRCHE

Freitag, 27. März, 18.30–21 Uhr

ZUM ABSCHIED VON ANDREAS HURTER

Dank an den Baumeister der Reform



Andreas Hurter. Bild: baerlocher.ch

Sechs Jahre Engagement: Eine Würdigung an den scheidenden Präsidenten der Kirchenpflege.

Ausdauernd, vertrauenswürdig, strukturiert, konstruktiv, verbindend, sachlich, kompetent: Dies sind nur einige der Eigenschaften, die Andreas Hurter von seinen KollegInnen in der Kirchenpflege attestiert werden. Mit diesen Qualitäten übernahm er im Sommer 2014 das Vorstandspräsidium des Stadtverbandes und die Gesamtprojektleitung der Reform. Er hat in einer schwierigen Phase das erforderliche Vertrauen für eine konstruktive Zusammenarbeit geschaffen.

Laut Tagblatt der Stadt Zürich von 2014 wurde für das Präsidium eine integrative Persönlichkeit mit breiter Erfahrung in Organisationsentwicklung und Reformprozessen und mit einer breiten gesellschaftlichen Vernetzung sowie Erfahrung im Bereich Politik und im Umgang mit Behörden gesucht. Dies alles hat Andreas Hurter eingelöst: Er hat die Grundlagen und Umsetzungsschritte der Reform in zahlreichen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Gremien entwickelt und angepasst.

Als Vorstands- und Kirchenpflegekollegin bewunderte ich ihn für seine Fachkompetenz und seine Beharrlichkeit sowie für seine von Anstand und Sachlichkeit geprägte Diskussionskultur. Seiner Durchhaltekraft ist zu verdanken, dass die Kirchgemeinde Zürich wie geplant auf die Feier der 500 Jahre Reformation in Zürich gegründet werden konnte. Sechs Jahre hat Andreas Hurter für die Gründung der Kirchgemeinde gearbeitet – rund die Hälfte seiner Arbeitszeit sollte es sein. Es wurde viel mehr. Kein Umtrunk, kein Kaffee, ohne dass er auf einem Zettel oder einer Serviette Ideen weiterentwickelt hat. Mit Fug und Recht darf er als Baumeister der neuen Kirchgemeinde Zürich bezeichnet werden. Dafür gebührt ihm grosser Dank.

Claudia Bretscher, Kirchenpflegerin

PASSIONSGOTTESDIENSTE ENGE

Passion – dreimal anders

In drei Gottesdiensten kommen drei Menschen zu Wort, deren Leben ohne Passion in ihrem Fachgebiet undenkbar wäre. Psychologie – Ulrike Ehlert, Professorin an der Uni Zürich, spricht über Stärke im Leid. Religion – Elle de Groot, Pfarrerin und Autorin, hinterfragt traditionelle personale Gottesvorstellungen. Literatur – Thomas Hürlimann, Schweizer Schriftsteller, befasst sich mit dem Kreuz in der modernen Literatur.

KIRCHE ENGE

Sonntag 15., 22. und 29. März, 17–18 Uhr

VORSITZ PFARRKONVENT

Neue Leitung des Pfarrkonvents

Am 1. März 2020 erhält der Pfarrkonvent der reformierten Kirchgemeinde Zürich einen neuen Vorsitzenden: Matthias Reuter, Pfarrer im Kirchenkreis zehn, übernimmt diese verantwortungsvolle Aufgabe von Leo Suter, Pfarrer im Kirchenkreis sieben acht, der in seine wohlverdiente Pension geht.

Mehr über die Aufgaben des Pfarrkonvents und ein Interview mit Matthias Reuter sowie Leo Suter lesen Sie auf unserer Website:

www.reformiert-zuerich.ch

Kampagne gegen



Die Suppentage sind Solidaritätessen: «Wer sein Glück mit an

Seit mehr als 50 Jahren führen die Organisationen Brot für alle, Partner sein und Fastenopfer und während der Passionszeit die ökumenische Kampagne durch. Um Spenden zu sammeln – und die Bevölkerung für die globale Ungleichheit zu sensibilisieren.

In der katholischen Kirche wird die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern Fastenzeit genannt, in der reformierten Kirche Passionszeit. Als Zeit der Besinnlichkeit gelten die vierzig Tage vor Ostern in allen christlichen Kirchen. Ausdruck davon ist die jährliche ökumenische Kampagne der Organisationen Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein.

Die Kampagne gebe es seit mehr als 50 Jahren, sagt Stephan Tschirren. Der Historiker ist bei Brot für alle für die Katechese zuständig – und hat seine Dissertation der

die Ungerechtigkeit



deren teilt, vervielfacht es», so das Motto in Schwamendingen. Bild: K.Heiniger

ökumenischen Kampagne gewidmet. «Ihr Ziel war es immer, die Bevölkerung für globale Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu sensibilisieren.» Zu diesem Zweck werden Veranstaltungen organisiert. Manche, wie etwa die Suppentage oder Rosenaktionen, sind bei vielen Kirchen und Organisationen Tradition. Dieses Jahr steht zudem das Klima im Fokus: In mehreren Schweizer Städten finden sogenannte «KlimaGespräche» statt, in denen die Teilnehmenden ihre eigenen Lebensgewohnheiten kritisch reflektieren.

Das Herzstück der Kampagne bildet aber der Fastenkalender, der dieser Ausgabe von reformiert.lokal beiliegt. Darin finden sich auf manchen Seiten Zitate und Fragen, die die Leserinnen und Leser zum Nachdenken anregen. Auf anderen Seiten werden Hilfsprojekte im globalen Süden vorgestellt, die auf Spenden angewiesen sind, und Menschen, denen diese Projekte helfen.

Immer mit der Einladung dazu, sie zu unterstützen, getreu dem Kampagnen-Slogan «Sehen und Handeln».

Der Fastenkalender sei fast so alt wie die Kampagne selbst, sagt Stephan Tschirren. «Es ist ein Angebot mit langer Tradition.» Früher habe die Publikation noch «Agenda» geheissen und hauptsächlich Zitate und Sprüche beinhaltet. «Der sogenannten «Agenda-Spruch» ist teils heute noch ein stehender Begriff.» Während sich die inhaltliche Ausrichtung des Kalenders im Lauf der Jahre etwas verändert hat, blieb seine Reichweite bis heute unverändert beeindruckend: Zwei Millionen Exemplare werden produziert. Zum Vergleich: Die Auflage des Tages-Anzeigers ist 15 Mal kleiner. Und mit dieser grossen Reichweite, sagt Stephan Tschirren, leiste der Kalender auch heute noch einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Hilfsprojekte der beteiligten Organisationen.



SUPPENTAGE

Kulinarische Vielfalt in Schwamendingen

Der Suppenzmittag ist in vielen Pfarreien und Kirchgemeinden ein fester Treffpunkt zur Fastenzeit beziehungsweise Passionszeit: Es sind Solidaritätessen, deren Erlöse an die Organisationen Brot für alle und Fastenopfer gehen.

Auch auf dem Schwamendingerplatz findet jeweils im März ein Suppentag statt. Die verschiedenen Kirchen aus dem Quartier steuern je eine Suppe bei, sodass die kulinarische Vielfalt gross ist. Für die kleinen Gäste gibt es bei trockenem Wetter eine Hüpfkirche – und bei einem spannenden Quiz kann ein Preis gewonnen werden.

Dieses Jahr laden bereits zum vierten Mal die reformierten und katholischen Kirchen im Quartier zusammen mit der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde, der spanischen Mission, der Heilsarmee und einer eritreischen Migrationskirche zum gemeinsamen Suppenessen auf dem Schwamendingerplatz ein.

SCHWAMENDINGERPLATZ

Suppentag «Suppe für alle»
21. März, 11–14 Uhr

BEIGELEGT

Fastenkalender

Bitte nutzen Sie für allfällige Spenden den Einzahlungsschein mit dem grünen Bfa-Logo auf der letzten Seite des Fastenkalenders. Möchten Sie ein Projekt unterstützen, geben Sie die Projektnummer an.

Spenden ohne Angabe einer Projektnummer sind allgemeine Spenden. Die Verdankung der Spenden erfolgt direkt von Bfa Bern.

www.sehen-und-handeln.ch

BROT FÜR ALLE – AKTION 2020

Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert

Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder viele Jugendliche und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis an den Vorbereitungen und Aktivitäten rund um unsere «Brot für alle»-Aktion. Auch den Gottesdienst vom Sonntag, 8. März, in der Kirche Oberstrass, gestalten sie mit. Wir laden Sie zu weiteren Gottesdiensten und Suppenmittagen im Kirchenkreis ein:

MITTWOCH, 4. MÄRZ, 11.30–13 UHR

**Suppenmittag
zugunsten Brot für alle**
Patrick Stroppe, Fredi Müller
Keine Anmeldung nötig
Pavillon Matthäus

DONNERSTAG, 5. MÄRZ, 12 UHR

**Suppenmittag
zugunsten Brot für alle**
Drei Suppen à discretion: Gulasch, Rüeblli, Bouillon mit Gemüse. Es können Wienerli dazu gekauft werden.
Monika Hänggi und Team
Kirchgemeindehaus Oberstrass

FREITAG, 6. MÄRZ, 18–20 UHR

**Themenabend zur Kampagne
und Brötchenbacken
für den Verkauf vom Samstag**
JuKi 6+7 Unterstrass,
Oberstrass, Letten
Patricia Luder, Fabienne Haas,
Zippora Studer
Kirchgemeindehaus Oberstrass

SAMSTAG, 7. MÄRZ, 9.30–11.15 UHR

Brötchenverkauf
JuKi 8 und Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Pfrn. Carina Russ
Vor der Migros Rigiplatz

SAMSTAG, 7. MÄRZ, 9.30–11.15 UHR

Brötchenverkauf
JuKi 8 und Konfirmandinnen
und Konfirmanden, Zippora Studer
Vor der Migros Röschibachplatz

SONNTAG, 8. MÄRZ, 11 UHR

**Brot für alle – Familiengottesdienst
«Mais in der Kirche»**
Pfr. Roland Wuillemin; Pfrn. Carina Russ; Hans Egli, Orgel; Patricia Luder, Fabienne Haas, Zippora Studer, JuKi-Team, Jugendliche der JuKi 6+7
Kirche Oberstrass

SONNTAG, 8. MÄRZ, CA. 12.15 UHR

**Suppenmittag
zugunsten Brot für alle**
CHF 10.– für Erwachsene,
CHF 6.– für Kinder ab 6 Jahren,
Kaffee und Dessert separat
Auskunft und Anmeldung bis am
Mittwoch vor dem Anlass: 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch
Kirche Oberstrass

SONNTAG, 22. MÄRZ, 10 UHR

**Ökumenischer Gottesdienst
«Vorsorgen wie Josef!»**
Aus der biblischen
Josefsgeschichte (Gen 37–50).
Pfr. Ephraim Umoren,
Pfr. Philipp Müller, afrikanischer Chor
«Chosatri» der Pfarrei Allerheiligen
Anschl. Suppenmittag mit Dessert
Kirche Allerheiligen
Wehntalerstrasse 224, 8057 Zürich

SONNTAG, 29. MÄRZ, 10 UHR

Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn,
Caroline Giovine, Pastoralassistentin
Anschließend Suppenmittag
Kirche Letten

Brot für alle –



Bild: Jesús Abad Colorado López

SAMUEL ZAHN

Pfarrer

Scherzhaft wird manchmal der Name des reformierten Hilfswerks so variiert, dessen Aktionen vor Ostern stattfinden. Ob man über das Wortspiel schmunzeln mag oder nicht, stellt es jedenfalls zwei wichtige Fragen: Wie weit sind wir bereit im Teilen zu gehen? Und was tut uns selber tatsächlich gut?

«Gott, gib denen Brot, die Hunger haben, und gib denen, die Brot haben, Hunger nach Gerechtigkeit.» So bittet ein Gebet aus Lateinamerika. Dass Hunger bekämpft und auch umfassend Gerechtigkeit angestrebt werden soll, gehört zum Grundbestand der Bibel. Propheten ermahnen dazu, Jesus stimmt ein und identifiziert sich selbst mit den Armen: «Was ihr den Geringen getan habt, das habt ihr mir getan.»

Auf dieser Spur bewegen sich die Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer, wenn sie während der Passions- oder Fastenzeit sensibilisieren für Fragen der Gerechtigkeit und die Lebenswirklichkeit von Menschen anderswo auf der Welt porträtieren. Sehr schnell zieht das Thema Brot ja

ÖKUMENISCHE BESINNUNGSTAGE IN DER FASTENZEIT, 16.–20. MÄRZ

Den Durst der Seele stillen

Morgenandacht
Montag bis Freitag
Spirituelle Impuls
Tee trinken

KIRCHE MATTHÄUS
7 Uhr, Hoffeld 4

Abendandacht
Montag bis Freitag
Meditative Texte, Taizé-Lieder
Stille

KRYPTA ALLERHEILIGEN
19 Uhr, Wehntalerstrasse 224

Kuchen für mich?



Gruppo Semillas: «Förderung einer umweltgerechten Landwirtschaft» in Tolimo, Kolumbien

María Claudina Loaiza (64), Leiterin der Asociación con Manos de Mujer Coyaima, einer Organisation, mit der «Gruppo Semillas» zusammenarbeitet.

Kreise: Anderswo ist Reis das Grundnahrungsmittel, Hirse oder Mais. Das Säen wird vielfältig in Frage gestellt, wo patentiertes Saatgut verteuert wird, wo Bauern ihr Land weggenommen wird, wo Böden vergiftet, vertrocknet oder ausgelaugt sind. Wer kann sich das geerntete leisten, wenn die Schnäppchenfabriken die Löhne drücken? Und, und, und, Ökonomie, Ökologie, Politik... Es ist wichtig, dass kirchliche Hilfswerke gemeinsam mit anderen Organisationen beitragen, dass Zustände und Zusammenhänge globaler und lokaler Gerechtigkeit aufgezeigt werden. Denn solche Information ermöglicht bewussteren Konsum – oder Verzicht! – und Engagement, kann unsere Gebete ebenso mitprägen wie unsere Stimmabgabe.

Der zweite Teil des lateinamerikanischen Gebetes weist darauf hin, dass es ja auch da Hunger geben kann, wo genug Brot da ist: Hunger nach einem Leben mit Werten und Sinn, verbunden mit dem Leben rundum und der Quelle des Lebens. Gerade die Bezeichnung Fastenzeit lädt dazu ein sich damit auseinanderzusetzen, wie viel vom Konsumkuchen überhaupt zuträglich ist für Leib

und Seele; welches elementare Brot Magen und Herz gut tut. So klingt auch die Frage an, wovon wir uns lösen können, vielleicht lösen sollten.

Beide Fragerichtungen, die eher prophetische nach der Gerechtigkeit und die eher seelsorgerliche nach dem, was uns wirklich gut tut, beide Dimensionen kommen vor sowohl im Fastenkalender als auch in den Gottesdiensten, die wir in diesen Wochen feiern.

Der Kalender lädt mit einem Schwerpunkt auf dem Thema Saatgut täglich dazu ein, etwas über die Situation anderswo zu erfahren und über eigene Vorstellungen und Muster nachzudenken. Die Gottesdienste, teilweise ökumenisch, greifen dies ebenso auf mit Betrachtungen, Liedern, Denkanstößen, Gebeten.

Wir laden Sie gern ein zur täglichen Besinnung und zur gemeinsamen Feier zu Zusammenhängen, die schon Mani Matter besungen hat:
«Dene vos guet geit giengs besser,
giengs dene besser, vos weniger guet geit...»



Bild: Weltgebetstag

WELTGEBETSTAG

«Steh auf! Nimm deine Bahre und geh umher!» Die Heilung am Teich Betesda liegt der Liturgie von Frauen aus Zimbabwe zugrunde, die vielerorts aufgenommen wird. Der Blick in die Welt und das Horchen auf Menschen anderswo bereichert den persönlichen und gemeinsamen Glauben. Letten, Guthirt und das Zentrum für Migrationskirchen gestalten die Feier, die auch ein Kinderangebot beinhaltet. Alle vom Kirchenkreis sechs sind herzlich eingeladen.

KIRCHE/KRYPTA GUTHIRT

Freitag, 6. März, 18.30 Uhr
Guthirtstrasse 3–7
8057 Zürich
Caroline Giovine,
Dinah Hess und Samuel Zahn

GÄSTE IN UNTERSTRASS

Die Evangelisch-lutherische Kirche Zürich baut an der Kurvenstrasse ein neues Gemeindehaus. Während der Bauzeit ist ihre Kirche nicht benutzbar. Darum erhält die Gemeinde bei uns in der Kirche Unterstrass für anderthalb Jahre Gastrecht. Zweimal im Monat feiern sie bei uns am Sonntagmorgen Gottesdienst. Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen kommen zu anderen Tageszeiten dazu. Ihr erster Gottesdienst bei uns findet am 1. März um 10 Uhr statt. Wir heissen die Lutherische Gemeinde herzlich willkommen bei uns!

KIRCHE UNTERSTRASS

Pfr. Roland Wuillemin

SENIORENNACHMITTAG LETTEN

Wenn Medikamente krank machen...



Bild: Flickr

«Von der Hauptwirkung zur Nebenwirkung» Vortrag von PD Dr. Stefan Weiler, Tox Info Suisse, Medizinische Fakultät der Universität Zürich.

«Die Dosis macht das Gift.» Dieser bekannte Ausspruch von Paracelsus hat noch heute seine Gültigkeit. Aber was sind weitere Faktoren, dass Medikamente mehr schaden als nützen? Wer ist besonders gefährdet? Welche Medikamente sind besonders «giftig»? Wie kann man Nebenwirkungen möglichst frühzeitig «diagnostizieren» und was kann man dagegen tun? Dieser Vortrag gibt Antworten.

Sie, Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich eingeladen. Anschliessend essen wir zusammen Zvieri. Eintritt frei, Kollekte.

DIENSTAG, 24. MÄRZ, 14.30 UHR

Sarita Ranjitkar

Kirche Letten, Imfeldstrasse 51

BRUDER KLAUS - PAULUS

Ökumenischer Mittagstisch

Ob alleinstehend oder als Familie, ob alt oder jung oder etwas dazwischen – alle sind zu diesem Mittagessen herzlich willkommen! Anmeldung möglichst rasch bei Fredi Müller.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL

Mittwoch, 4. März, 12.15 Uhr

TAG DER KRANKEN – ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM UNISPITAL ZÜRICH

Ich bin – Ich bin mehr als meine Krankheit

In der ganzen Schweiz engagieren sich am 1. März, dem Tag der Kranken, tausende Menschen für all diejenigen, denen es nicht so gut geht. Viele können trotz Krankheit zu Hause leben – andere müssen ins Spital. Am Tag der Kranken stehen Patienten und ihre Angehörigen, aber auch Mitarbeitende aus unseren Quartieren im Gesundheitssystem im Fokus.

Erstmals feiert der Kirchenkreis sechs gemeinsam mit der Spitalgemeinde des Universitätsspitals Zürich (USZ). Warum gerade an diesem Ort? Krankheit mischt sich immer wieder und überall in unser Leben ein. Aber wenn wir in das USZ oder in ein anderes Spital kommen, dann läuft das Leben in seiner Routine nicht einfach so weiter. Da ist Krankheit nicht mehr verdrängbar, sie kann uns in unserer ganzen Existenz bedrohen. Deshalb macht es Sinn, am Tag der Kranken

im Spital gemeinsam Gottesdienst zu feiern und die Kraftquellen zu spüren, die in gesunden und kranken Tagen tragen.

«Ich bin – Ich bin mehr als meine Krankheit» – das Motto des diesjährigen Tages der Kranken greift ein wichtiges Thema auf: Auch ein kranker Mensch ist in erster Linie ein Mensch, der nicht auf seine Diagnose reduziert werden soll. Im Gottesdienst soll dies sichtbar und spürbar werden: In Wort und Musik feiern wir die Gemeinschaft mit Gott und Mitmenschen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

SPITALKIRCHE IM UNISPITAL ZÜRICH

Sonntag, 1. März, 10.15 Uhr

Ökum. Pfarrteam: Alberto Dietrich, Carina Russ, Maria Borgi-Ziegler, Kiyomi Higaki, Orgel, Ad-hoc-Chor, Spitalkirche im UG beim Bistro Süd

ÖKUMENISCHER ZMORGE FÜR ALLE

Die Welt des Mandala

Meditationsbild, Wandlungssymbol, Kosmogramm. Vortrag von Dr. Michael Henss, Kunsthistoriker.

Im indo-tibetischen Kulturkreis ist das Mandala ein grundlegendes und höchst bedeutungsreiches Meditations-«Instrument» und ein Imago Mundi, das auch im Westen in seinen zahlreichen Formen immer wieder erneut besonderes Interesse findet. Dieser Vortrag erkundet mit seltenen, oft erstmals gezeigten Beispielen nicht nur die gewöhnlichen bis zu C. G. Jungs «Archetypen» bekannten faszinierenden Malereien, sondern auch die Mythologie der heiligen Mandala-Weltenberge, die weniger vertrauten Rituale (Sand-Mandala etc.) sowie die bilderreichen Stupa- und Tempelbauten, die bis nach Indien und Südostasien als Abbild des Universums und als Wegleitung des Pilgers zur Erleuchtung errichtet sind.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 10. März, 9 Uhr

Sarita Ranjitkar



Bilder: Michael Henss

SENIORFERIEN «AKTIV»

Hotel Teuchelwald, Freudenstadt im Nordschwarzwald

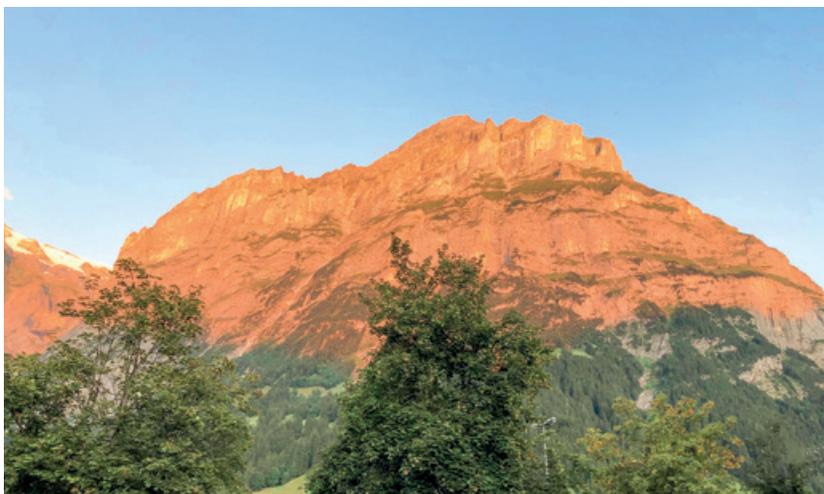
Sonntag, 28. Juni–5. Juli 2020.
Das Hotel Teuchelwald liegt mitten in einer romantischen Parklandschaft, die zum Spazieren oder Ausruhen einlädt.

In 20 Gehminuten erreichen wir das Stadtzentrum mit dem grössten Marktplatz Deutschlands, das wir auf einer Stadtführung und einer Fahrt mit dem Kurbähnle kennenlernen. Naturschönheiten und Kultur des Nordschwarzwaldes mit seinen sanften Hügeln und vielen Tälern, seinen romantischen Kleinstädten und einsamen Dörfern, entdecken wir auf den Ausflügen mit dem Reisebus.

Besuchen Sie die unverbindliche Informationszusammenkunft. Sie erhalten Infos über den Ferienort, das Hotel, den Tagesablauf, Ausflugsziele und weitere Details und sehen auch Bilder dazu. Falls Sie an der Teilnahme bei der Infozusammenkunft verhindert sind, melden Sie sich bitte bei Fredi Müller, 044 361 01 19.

Halbpension und Busfahrten:
Einzelzimmer 900 Franken
Doppelzimmer 800 Franken

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL
Donnerstag, 5. März, 9.30 Uhr
Informationsmorgen



Wetterhorn. Foto: Franz-Othmar Schaad

SUNSTAR HOTEL IN GRINDELWALD

Ökumenische Wanderwoche

Samstag, 20.–27. Juni 2020.
Das Hotel befindet sich leicht ausserhalb des Zentrums. Das Vierstern-Hotel verfügt über viele neu renovierte Zimmer, einem grossen Wellnessbereich und bietet eine feine Küche.

Gemeinsam wandern wir täglich ca. zwei bis drei Stunden mit einem Höhenprofil bis ca. 350 m in der Bergwelt an Eiger, Mönch und Jungfrau. Wandertüchtigkeit und die Bereitschaft, sich an die Vorgaben der Leitung zu halten, werden von den Teilnehmenden vorausgesetzt!

Besuchen Sie die Informationszusammenkunft. Sie erhalten Infos über den Ferienort, das Hotel, Wanderziele und weitere Details. Informationen und Anmeldung: Franz-Othmar Schaad, 043 244 74 40.

Hotelpreise, Halbpension:
160–195 Franken pro Nacht,
je nach Zimmerkategorie

PFARREIZENTRUM BRUDER KLAUS
Donnerstag, 19. März, 14.30 Uhr
Informationsnachmittag

KULTUR UND MEHR

Nagelfabrik «Nagli» – ein Stück Industrie- geschichte

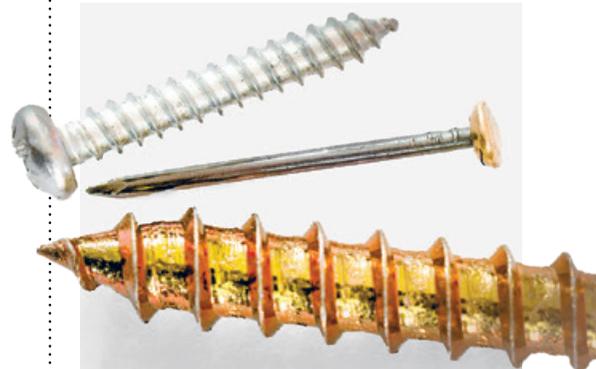


Bild: Ruedi Keller

MONIKA HÄNGGI HOFER
Sozialdiakonin

Seit 1895 produziert die Nagelfabrik «Nagli» in Winterthur Nägel in allen Varianten und Formen. Dieses Jahr feiert sie ihr 125-jähriges Bestehen und ist inzwischen die einzige Nagelfabrik der Schweiz, die immer noch produziert. Gleichzeitig ist sie aber auch ein Museum, wo Maschinenkolosse aus der Gründerzeit – liebevoll restauriert von ehemaligen Mitarbeitern – im Sekundentakt Nägel ausspeien.

Wenn es dröhnt und rattert, wird die Vergangenheit lebendig und ist zum Greifen nah. Während der rund zweistündigen Führung erleben wir ein Stück Winterthurer Industriegeschichte. Ein eindrückliches Erlebnis für alle Sinne. Nach der Führung haben wir die Möglichkeit, bei einem Kaffee über das Erlebte auszutauschen.

Anmeldung und Auskunft:
Monika Hänggi, 044 253 62 81,
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch
Kosten: 20 Franken,
ohne Konsumation und Billett.
Billett nach Winterthur Grütze
bitte selber lösen.

TREFFPUNKT
UNTER DER UHR IM HB ZÜRICH
Dienstag, 10. März, 13.20 bis ca. 18 Uhr



KLASSIK FÜR DIE KLEINSTEN

Babykonzert «Weltreisen»



Bild: Monika Hänggi

FRANZISKA ERNI
Sozialdiakonin

Klassisches Baby- und Kinderkonzert. Im ca. 40-minütigen Mini-Klassikkonzert ab null Jahren begeben wir uns auf eine gefühlvolle und musikalische Entdeckungsreise! Lasst Eure Kleinsten musikalisch an der Konzertstimmung teilhaben. Fröhliche, lustige und besinnliche, klassische Musik zum Mitmachen erwarten Euch!

Professionelle Musikerinnen spielen, singen und animieren zum Mitsingen und gemeinsamem Erleben der Musik. Es darf herumgesprungen, gelacht und vieles ausprobiert werden. Der ideale Einstieg in die klassische Musik zum Mittanzen, Mitsingen, Mitspielen.

Nach dem Konzert kann im Foyer des Kirchgemeindehauses gespielt und Kaffee oder Sirup getrunken werden.

Achtung: Dieses Konzert findet im Kirchgemeindehaus Paulus statt.

Kosten: 20 Franken für eine Familie mit maximal drei Personen (jede weitere Person 10 Franken). Die Platzzahl ist beschränkt. Wir bitten um eine Anmeldung bei Franziska Erni: 044 272 95 63 franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL
Samstag, 21. März, 10.30 Uhr
Anmeldung bis Mittwoch, 18. März

Weitere Konzertdaten:
12. September und 12. Dezember
im Saal vom Kirchgemeindehaus
Oberstrass, Winterthurerstrasse 25
www.babykonzert.ch.

EIN ANLASS FÜR GROSS UND KLEIN

Schoggi-Osterhasen giessen

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie die wunderschönen mit vielen Details ausgeschmückten Schoggi-Häsinnen und Hasen entstehen, die es in guten Konditoreien zu kaufen gibt? Haben Sie Lust, es einmal selbst zu probieren?

Jolanda und Beat Gerber, Konditoren aus Leidenschaft, aber ohne eigenes Geschäft, besitzen viele, zum Teil noch sehr alte und kostbare Giessformen. Vor Weihnachten und Ostern stellen sie jeweils viele wunderschöne Schokolade-Figuren her, die sie liebevoll verzieren und die man in ausgewählten Geschäften kaufen kann. Seit einigen Jahren geben sie auch Kurse im Schoggi-Hasen giessen.

Bald ist es wieder soweit: Wenn es im Kirchgemeindehaus Oberstrass dezent nach Schoggi riecht und im Zwei-Stundentakt glückliche grosse und kleine Schleckmäuler vorsichtig und stolz ihre Ostersäckchen nach Hause tragen, dann weiss der Eingeweihte: Es ist wieder Giess-Zeit. An zwei Tagen werden 160 Hasen mit Hilfe von Jolanda und Beat Gerber in Form gegossen und vorher von den Teilnehmenden liebevoll mit weisser und dunkler Schoggi verzieren. Während die Hasen in ihrer Form im Kühlschrank erkalten, wird ein Film über die Her-

stellung der Schokolade gezeigt und die Kinder können eine Papiertüte mit alten Hasenmotiven verzieren. Die Spannung steigt, wenn die Hasen vorsichtig aus ihrer Form geholt werden und man die verzierten Hasen das erste Mal in Natura sieht. Jeder ein Unikat, jeder anders.

Ein Anlass für Familien mit Kindern ab ca. vier Jahren, Kinder ohne Begleitung ab ca. sieben Jahren und Erwachsene jeden Alters.

Kosten: 1 Hase CHF 20.–, 2 Hasen CHF 37.–, 3 Hasen CHF 53.– etc.
Anmeldung bei Monika Hänggi,
044 253 62 81 oder
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS
Samstag, Sonntag, 21. und 22. März
Pro Tag gibt es vier Durchgänge:
9.30 Uhr, 11.45 Uhr, 14 Uhr, 16.15 Uhr.
Es kann nur ein Hase pro Person
und Durchgang gemacht werden.

TAGESLAGER FÜR ERST- BIS FÜNFTKLÄSSLER IN DEN FRÜHLINGSFERIEN

Gemeinsam auf Entdeckungsreise

Entdecken, kreieren, bestaunen, erkunden, geniessen ... In der ersten Woche der Frühlingferien findet das Tageslager statt. Gemeinsam begeben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise! Errätst du, was wir erforschen?

Neben einem abwechslungsreichen Programm in der Kirche Letten besuchen wir an einem Nachmittag einen ganz speziellen Ort. Wenn das Wetter mitspielt, machen wir auch eine kleine Forscherreise in der Natur. Singen, biblische Geschichten hören und zusammen Zmittagessen gehören ebenfalls zum täglichen Programm – lass dich überraschen!

Wir treffen uns in der Kirche Letten. Das Lager ist eine Zusammenarbeit der reformierten Kirche Zürich, Kirchenkreis sechs und der Pfarrei Guthirt. Anmeldung bis 20. März 2020 bei Franziska Erni: 044 272 96 63, franziska.erni@reformiert-zuerich.ch



Flyer und Anmeldetalon

KIRCHE LETTEN
Vier Tage vom Dienstag, 14. April
bis Freitag 17. April, 9–17 Uhr
Auffangzeit ab 8.30 Uhr

NEUBESETZUNG DER KANTORATS- UND EINER ORGELSTELLE

Wie soll unser Kirchenkreis klingen?

Diese Frage stellten sich die Pfarrrschaft, Mitarbeitende und die Kommission des Kirchenkreises sechs in den letzten Wochen. In verschiedenen Workshops wurde gemeinsam am neuen Musikkonzept gearbeitet. Das Fazit: Bestehendes erhalten und Neues wagen.

Die bisherige Vielfalt an Musik-Angeboten wie Eltern-Kind-Singen, Musicalwoche, Offenes Singen in Oberstrass, Paulus-Chor und Singkreis Wipkingen wird im Kirchenkreis sechs weitergeführt und teilweise der neuen Struktur angepasst.

Neues soll sich entwickeln können. Ein Fokus ist das Entdecken, Einbeziehen und Fördern von musikalischen Talenten unter den Gemeindemitgliedern und Interessierten. Das musikalische Angebot mit Kindern und Jugendlichen soll ausgebaut werden. Das Pfarrteam plant zusätzliche Gottesdienste u.a. an Werktagen mit neuer musikalischer Ausrichtung.

Gemeinsam mit Vertretern des Paulus-Chores und der Mitarbeitenden sowie mit der fachlichen Expertise durch Prof. Beat Schäfer (Leiter des Bereichs Kirchenmusik an der Zürcher Hochschule der Künste) wurde aus diesen Konzepten eine Stellenausschreibung für die freigewordenen Stellen (Kantorat und Orgel) erstellt. Die Partizipation aller Beteiligten verzögert den Prozess der Neueinstellung, ist uns aber sehr wichtig. Nun freuen wir uns über die ersten Bewerbungen und hoffen, bald einen oder zwei neue Mitarbeitende präsentieren zu dürfen. In der Zwischenzeit wird Karl Scheuber den Paulus Chor leiten. Bis zur Neubesetzung ist somit eine unterbruchfreie Fortführung des



Schüler der MKZ. Bild: Kaspar Pflugshaupt

Musikangebotes gewährleistet. Ars Canora hat sich entschieden, als freier Chor weiterhin mit Stephan Fuchs zusammenzuarbeiten. Nicht zuletzt freuen wir uns auf zusätzliche Ideen für die Umsetzung im Kirchenkreis sechs von Seiten der neuen Mitarbeitenden im Kantorat und an der Orgel.

Caroline Wolfsberger
Kirchenkreiskommission Ressort Musik

Kati Pflugshaupt
Betriebsleiterin

FÜR KINDER AB DREI JAHREN, KLEINE KINDER MIT BEGLEITUNG

Kreatives Werken

Kreativ sein macht Spass! Tolle Bastelideen warten auf euch! Eine Anmeldung ist nicht nötig. «Es hät so lang's hät.»

Aus Recycling-Material wie Milchtüten, Flaschen, Joghurtgläsern, verschiedenen Naturmaterialien und vielem mehr kann nach Vorlage gebastelt werden. Es bleibt viel Raum, um die eigenen Ideen umzusetzen. Wir geben Tipps und Anregungen, unterstützen dabei und stellen der jeweiligen Saison angepasste Ideen vor. Es kann gebastelt und gespielt werden, solange die Kinder und die Erwachsenen dazu Lust haben.

Kontakt: Franziska Erni
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS
Mittwoch, 25. März, 14.30–16.30 Uhr
Weitere Daten: 21. Oktober
2. und 9. Dezember



Bild: www.boerse-paulus.ch

KIRCHGEMEINDE ZÜRICH, KIRCHENKREIS SECHS UND PFARREI BRUDER KLAUS

Ökumenische Kinderkleider-Börse

Kleider- und Sportartikelbörse für die ganze Familie.

Ein Team von engagierten Freiwilligen führt auch dieses Jahr wieder die beliebte Börse durch. Sie können sich als VerkäuferInnen anmelden und einen Tisch mieten. Ihre gebrauchten Artikel, die nicht mit einem fixen Preis angeschrieben sein müssen, verkaufen Sie selber. Was Sie nicht verkaufen, nehmen Sie am Schluss wieder mit. Die VerkäuferInnen behalten den gesamten Verkaufserlös. Die Einnahmen aus Tischmiete sowie

Getränke- und Kuchenverkauf werden – nach Deckung der Unkosten – an die Schweizer Hilfsorganisation «enfant du monde» gespendet.

Reservieren Sie sich einen Tisch für 20 Franken!

Information und Anmeldung:
www.boerse-paulus.ch
info@boerse-paulus.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
Mittwoch, 1. April, 14.30–17 Uhr



Bad Schönbrunn ZG. Bild: Roland Wuillemin

WIR FEIERN NICHT NUR AM SONNTAG

Werktags- Gottesdienste

ROLAND WUILLEMIN

Pfarrer

Was in der Vergangenheit nur sporadisch vorkam, möchten wir jetzt regelmässig anbieten: Gottesdienste am Werktag.

In der Kirche Unterstrass feiern wir dienstags um 20 Uhr Gottesdienste, in denen alle, die möchten, zu Wort kommen sollen. Der erste ist am 17. März zum Thema «Weshalb soll die Bibel wahrer sein als andere Bücher?» Dazu gibt es einen Gedankenanstoss von mir und dann eine Gesprächsrunde dazu. Umrahmt wird das Ganze mit einer kurzen Liturgie und Klaviermusik von Kiyomi Higaki.

Eine weitere Form von Werktags-Gottesdiensten ist das Feierabend-Pilgern, das im Sommer auch dienstags stattfindet.

In der Kirche Oberstrass feiern wir donnerstags um 20 Uhr Gottesdienste, in denen Popmusik und Worte im Zentrum stehen. Sie werden von Daniel Johannes Frei geleitet und die ersten dieser Gottesdienste werden von Ladina Sara musikalisch gestaltet. Der erste dieser Gottesdienste ist am 5. März.

GOTTESDIENST KIRCHE UNTERSTRASS

Dienstags, 17. März, 9. Juni, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 20 Uhr
Pfr. Roland Wuillemin

FEIERABENDPILGERN

Dienstags, 12. Mai, 16. Juni, 25. August, 18 Uhr
Pfr. Roland Wuillemin

KIRCHE OBERSTRASS

Donnerstags, 5. März, 7. Mai, 25. Juni, 3. September, 20. Uhr
Pfr. Daniel Johannes Frei

Gottesdienste

So, 1. März, 10h

Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
Michael Felix, Orgel
Kirche Letten

So, 1. März, 10h

Familiengottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Matthäus

So, 1. März, 10h

Gottesdienst mit der Luthergemeinde

Pfr. Klaus Neugeboren,
Pfr. Roland Wuillemin
Kirche Unterstrass

So, 1. März, 10.15h

Ökum. Gottesdienst zum Tag der Kranken

Siehe Seite 8
Ökum. Pfarrteam
Spitalkirche im Uni-
versitätsspital Zürich

Do, 5. März, 20h

Werktagsgottesdienst mit Popmusik

Pfr. Daniel Johannes Frei
Ladina Sara, Klavier und
Gesang, Silvio Lieschi,
Gitarre
Kirche Oberstrass

Fr, 6. März, 18.30h

Weltgebetstags- Gottesdienst

Ökum. Team
Kirche/Krypta Guthirt

reformiert.lokal Kirchenkreis sechs

So, 8. März, 10h

Familiengottesdienst

Pfr. Josef Fuisz,
Olivia Isliker, Katechetin
und Unti-Kinder
Kiyomi Higaki, Orgel
Pauluskirche

So, 8. März, 11h

Brot für alle- Familiengottesdienst

Pfr. Roland Wuillemin
Pfrn. Carina Russ
Patricia Luder und
Fabienne Haas,
Katechetinnen,
Hans Egli, Orgel
Anschl. Suppen-zmittag
Kirche Oberstrass

So, 8. März, 19h

Abendliturgie nach Iona

Pfr. Roland Wuillemin
G. Prossimo, Klavier
Kirche Unterstrass

So, 15. März, 10h

Gottesdienst anschliessend Kirchen- kreis-Versammlung

Pfarrteam
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Matthäus

Di, 17. März, 20h

Werktagsgottesdienst

Pfr. Roland Wuillemin
Kiyomi Higaki, Klavier
Kirche Unterstrass

So, 22. März, 10h

Ökum. Brot für alle- Gottesdienst

siehe Seite 6
Kirche Allerheiligen
Wehntalerstrasse 224

So, 22. März, 10h

Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz
Michael Felix, Orgel
Pauluskirche

So, 22. März, 10h

Gottesdienst

Pfr. Roland Wuillemin
D. Sommerhalder, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 29. März, 10h

Ökum. Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
Chaim Glück, Orgel
Kirche Letten

So, 29. März, 10h

Familiengottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
D. Sommerhalder, Orgel
Kirche Matthäus

So, 29. März, 10h

Gottesdienst

Predigtreihe:
Digitalisierung
Pfrn. Carina Russ
Ghislain Fourny, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 29. März, 11h

Familiengottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Roland Wuillemin
Heidi Trachsel,
Katechetin
Kinder 3. Klass-Unti
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

Palmsonntag

So, 5. April, 10h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Josef Fuisz
G. Prossimo, Orgel
Pauluskirche

So, 5. April, 11h

Familiengottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Johannes Frei
und Team
Ghislain Fourny, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 5. April, 11h

Familiengottesdienst

Pfr. Roland Wuillemin
und Team
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

**Im Anschluss an die
Gottesdienste in unse-
ren Kirchen sind alle
herzlich zum Kirchen-
kaffee eingeladen.**

Gottesdienste Alterszentren

Do, 5. März, 9.30h

Gottesdienst

Pfr. Roland Wuillemin
AZ Stampfenbach

Fr, 6. März, 10.30h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
AZ Oberstrass

Mi, 18. März, 10h

Gottesdienst

Pfr. Roland Wuillemin
Klinik Lindenegg

Do, 19. März, 9.30h

Gottesdienst

Pfr. Roland Wuillemin
AZ Stampfenbach

Konzerte

Mo, 9. März, 20h

Konzert Voskresenije

Denise Sager
Eintritt frei, Kollekte
Kirche Matthäus

Sa, 21. März, 10.30h

Klassisches Babykonzert «Weltreisen»

Franziska Erni
KGH Paulus, Saal

Fr/Sa, 27./28. März, 19h
Chorkonzerte Kantonschule Stadelhofen

J. S. Bach Kantate BWV
106 Actus Tragicus
W. A. Mozart KVK 626
Requiem
Pauluskirche

Mo, 30. März, 19.30h

Konzert Oakfire

Rock, Blues and Pop aus
den 1960–1990er Jahren
mit Armin Brändli
und Willi Eicher, bei
einigen Stücken zusätz-
lich mit Philipp Müller
Eintritt frei, Kollekte
Kirche Matthäus

Erwachsene

Di, 3. März, 19.30h

Dienstagrunde

Gespräch zu
Spiritualität und
Glaubensfragen
Roland Wuillemin
und Team
KGH Unterstrass

Do, 5. März, 9.30h

Infozusammenkunft Seniorenferien

28. Juni. bis 5. Juli
in Freudenstadt
Fredri Müller
KGH Paulus, Saal

Do, 5. März, 20–22h

Männerabend

Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Di, 10. März, 9 Uhr

Ökumenischer Zmorge für alle

siehe Seite 8
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Di, 10. März, 13.20h

Kultur und mehr besucht die «Nagli»

siehe Seite 9
Anmeldung: Monika
Hänggi, 044 253 62 81
Treffpunkt: Uhr HB ZH

Di, 17. März, 14h

Compitreff

Auskunft und An-
meldung: compitreff.
kk.sechs@reformiert-
zuerich.ch
KGH Unterstrass

Do, 19. März, 14.30h

Infozusammenkunft ökum. Wanderwoche

20.–27. Juni
in Grindelwal
Franz-Othmar Schaad,
043 244 74 40
Pfarrei Bruder Klaus

Sa/So, 21./22. März

Schoggi-Osterhasen giessen

siehe Seite 10
KGH Oberstrass, Saal

Di, 24. März, 14.30h

Tanz-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 24. März, 14.30h

Seniorenachmittag

«Wenn Medikamente
krank machen»
siehe Seite 8
Sarita Ranjitkar
Kirche Letten

Di, 24. März, 17.30h

Billardkurs für Fortgeschrittene

Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

Mi, 25. März, 14h

Leichter miteinander

Birte Weinheimer,
Psychologin
KGH Unterstrass

Mi, 25. März, 15h

Piano Café

Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Do, 26. März, 20–22h

Männerabend

Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Fr, 27. März, ab 14–17h

Sing-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass



Bild: Kaspar Pflugshaupt

KINDERCHORWOCHE IN DEN FRÜHLINGSFERIEN

«König David»

Das Musical erzählt die Geschichte von König David, ein Mensch, der Schwäche zeigt, aber durch sein unerschütterliches Gottvertrauen am Ende doch siegreich bleibt. Der Kampf mit dem Riesen Goliath und der Ehebruch mit der schönen Batseba sind die herausragenden Szenen.

Die alten Geschichten werden zum Leben erweckt und ihre Aktualität zum Leuchten gebracht. Schnell werden die Melodien der Chor- und Sololieder zu Ohrwürmern. Der musikalische Bogen reicht von Klassik bis Latin. Die Handlung ist spannend und die Dialoge sind spritzig. Also beste Voraussetzungen für ein tolles Kinder-Musical.



Das Detailprogramm mit
Anmeldeformular im Internet auf:
www.reformiert-zuerich.ch/sechs
oder bei sekretariat.kk.sechs@
reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL

Montag bis Freitag, 20.–24. April, 9.30–16 Uhr
Aufführung: Samstag, 25. April, 17 Uhr.

BAZAR-FLOHMARKT OBERSTRASS

Erste Annahme 2020

Gerne nehmen wir Ihre gut erhaltenen, sauberen Gegenstände entgegen: «Schätze» und «Flöhe»: Geschirr, Gläser, Vasen, Bilder, CDs, Bücher, Tischwäsche, Weihnachtsschmuck.

Auf unserer Website finden Sie detaillierte Angaben, WAS wir alles annehmen. Bitte keine Silva-/Mondo- und Readers Digest-Bücher, keine Videos und Musikkassetten! Bei Unklarheiten gibt Maria Trachsler gerne Auskunft, 044 253 62 80

KGH OBERSTRASS, 2. UG MIT DEM LIFT

Mittwoch, 18. März, 14–16 Uhr

KONZERNVERANTWORTUNGSINITIATIVE

Filmabend

Das Pro-Komitee von Wipkingen lädt ein.

CAFÉ/BAR PARKPLATZ

Wasserwerkstrasse 101
Mittwoch, 25. März, 19 Uhr

Gemeinschaft

Mi, 4. März, 11.30h
Suppen-Zmittag
Patrik Stroppel,
Fredy Müller
Keine Anmeldung nötig
Pavillon Matthäus

Mi, 4. März, 12.15h
Ökum. Mittagstisch
Fredy Müller
044 361 01 19, Anmeldung möglichst rasch
KGH Paulus, Saal

Do, 5. März, ab 12h
Mittagstisch
Suppenzmittag für BfA
Monika Hänggi
044 253 62 81
KGH Oberstrass

Do, 5. + 19. März, 14h
Frauen-Treff
Yvonne Bucher
044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Fr, 6. + 20. März
Wandergruppe Paulus – Bruder Klaus
Franz-Othmar Schaad,
043 244 77 40
Fredy Müller
044 361 01 19

Mi, 11. März, 14.30h
Filmnachmittag für GROSS und Klein
Patrick Stroppel
Pavillon Matthäus

Mi, 11. + 25. März, 14h
Spielkreis 60+
Helen Joller
Pauluskirche,
Turmzimmer

Do, 12.+ 26. März, 12h
Mittagstisch
Letten
An-/Abmeldung:
Fredy Müller,
044 361 01 19
Kirche Letten

Do, 12. März
Wandergruppe
Matthäus
Yvonne Bucher
044 362 51 48

Di, 17. März, 12h
Wähenzmittag
Monika Hänggi
Anmeldung bitte
bis Mo, 16. März
KGH Oberstrass
Foyer

Mi, 18. März, 18.15h
Matthäus-Forum
Pfr. Philipp Müller
Kirche Matthäus

Do, 2. April, ab 12h
Mittagstisch
Monika Hänggi
Anmeldung bitte
bis Mi, 1. April
KGH Oberstrass
Foyer

Spiritualität

Di, 3. März, 9.15h
Morgengebet
R. Baumgartner
044 361 06 39
KGH Oberstrass

Mi, 4. März, 20h
Bibellesekreis
W. Stahel, 079 784 93 30
KGH Paulus, Zwinglizimmer

Mi, 11./18./25. März, 16-18h
Offene Sprechstunde
Pfr. Philipp Müller
Pfarrstübli
Kirche Matthäus

Mi, 11. März, 19h
Ökum. Abendgebet
mit Taizéliedern
Esther Meierhofer
Krypta Allerheiligen
Wehntalerstrasse 224

Do, 12. März, 19–20.30h
AbendbeSINnung
«...und führe uns nicht
in Versuchung» –
ehrliche Bitte oder
Provokation für mich?
Pfr. Philipp Müller
Pfarrstübli Kirche
Matthäus

Mi, 18. März, 9.30h
Bibel Kafi
Fredy Müller
KGH Paulus,
Zwinglizimmer

Mi, 18. März, 20h
Bibellesekreis
W. Stahel, 079 784 93 30
KGH Paulus, Zwinglizimmer

VORANZEIGE

The Dansant

Mit dem Duo
Gabrielle und Jack.

KIRCHENSAAL
UNTERSTRASS
Freitag, 3. April,
17.30 Uhr

Kind und Familie

Do, 5. März, ab 12h
Familienmittagstisch
Anmeldung bis Mittwoch:
Monika Hänggi,
044 253 62 81
KGH Oberstrass Foyer

Do, 5. März, 14.30h
Create and connect
Rachel Scholkmann,
rachel@scholkomms.ch
KGH Oberstrass Foyer

Sa, 7. März, 10h
Fiire mit de Chliine
Patricia Luder
und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Fr, 13. + 27. März, 14h
Baby-Kaffee
Franziska Erni
KGH Oberstrass,
Pellikanzimmer

Fr, 13.+ 27. März, 14h
Fritig in der
Quartierskirche
Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Fr, 13. März, 18h
Cross Border Treff
Racletteplausch
mit Familien
Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Sa, 14. + 28. März, 10h
Nahrung fürs Leben
Kolibri, 10-11.30h
Franziska Erni
Eltern-Kind-Singen
Zippora Studer
Anmeldung Mittagstisch:
yiu-wing.kwok@reformiert-zuerich.ch
Kirche Letten

Sa + So, 21./22. März
je vier Workshops
Schoggi-Osterhasen
giessen
Monika Hänggi
Anmeldung: bis Fr, 20.
März, 044 253 62 81 oder
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch
KGH Oberstrass

Mi, 25. März, 14.30h
Kreatives Werken
Franziska Erni
KGH Oberstrass, Foyer

Mi, 1. April, 14.30h
Kinderkleiderbörse
www.boerse-paulus.ch
KGH Paulus, Saal

Jugendliche

Fr, 6. März, 18h
Themenabend zur
Bfa-Kampagne
und Brötchenbacken
JuKi 6+7 Unterstrass/
Oberstrass/Letten
siehe Seite 6
Patricia Luder,
Fabienne Haas,
Zippora Studer
KGH Oberstrass

Sa, 7. März, 9.30h
Brötchenverkauf
siehe Seite 6
JuKi-Team

Fr, 13. März, 18h
Cross Border Treff
Racletteplausch
mit Familien
Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Sa, 21. März, 17 - 22h
Club 4/5 Nacht-
wanderung
Gemeinsam mutig
durch die Nacht
Patrick Stroppel
Pavillonkeller Matthäus

Fr, 27. März, 18h
Cross Border Treff
Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

° Dieses Angebot ist gebührenpflichtig.

Bitte erkundigen Sie sich bei der Kursleiterin.

Bewegung

montags, 10.50 h°

EIKi-Turnen

Daniela Caflisch,
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 9 h°

Gym Fit / Vital

Daniela Caflisch
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

montags, 12.15 h°

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller
044 361 46 31
Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 10.15 h°

Pilates

Daniela Caflisch
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

montags, 14–15.30 h°

Internat. Volkstänze

Ursula Stamopoulos
044 321 74 39
Pavillon Matthäus

donnerstags, 8.45/10 h°

Fit Gym

Marianne Ringger,
044 713 41 46
KGH Oberstrass, Saal

montags, 14–15 h°

Turnen aktiv Plus

Senioren

Romi Biber,
043 377 08 15
Versammlungshalle
KGH Wipkingen
Rosengartenstrasse 1

donnerstags, 14 h°

Volkstanzen

International 50+
Hani Meili-Schibli
044 363 50 47
KGH Paulus, kleiner Saal

montags, 18 h°

freitags, 8 h°

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
079 293 35 03
Kirchensaal Unterstrass

freitags, 10.30 h°

Everdance-Tanzkurs

Barbara Graf
079 458 10 34
KGH Oberstrass, Saal

dienstags, 8.45 / 10 h°

Seniorenturnen

Annick Breton
044 364 03 37
KGH Paulus, Saal

freitags, 12 h°

Round Dance

Silvia Siegfried
044 341 83 08
Kirchensaal Unterstrass

dienstags, 12.30–13.15 h*

Aqua Fit mit Musik

Barbara Graf
079 458 10 34
Schulhallenbad Kugeliloo

freitags, 14.30–15.30 h°

Turnen für Frauen und Männer

Hani Meili-Schibli
Auskunft: U. Blattmann,
044 362 50 50
KGH Wipkingen
Rosengartenstrasse

Gemeinschaft

Mo–Fr, 9–17 h

Offenes Foyer

Spielecke, gemütliche
Lounge, Billardtisch

Bis Ende April auch am
Samstag von 10.–13. h
geöffnet

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

donnerstags, 12 h°

Vegi Mittagstisch

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
044 362 44 37
sarita.ranjitkar@
reformiert-zuerich.ch
Kirchensaal Unterstrass

Spiritualität

mittwochs, 18.30 h*

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15 h*

Stille – Meditation

Pfr. Roland Wullemin
und Team
Kirche Unterstrass

donnerstags, 19.30 h*

Lesegruppe «Religiöse Themen in der Literatur»

ca. alle sechs Wochen
Pfr. Josef Fuisz
Vreni Scheuter
044 362 77 74
KGH Paulus Zwingliz.

Musik

montags, 20 h*

Probe Paulus-Chor

KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9.45 h*

Offenes Singen

immer am zweiten
und vierten Mittwoch
des Monats
R. Schinz
044 371 34 62
KGH Oberstrass
Pellikanzimmer

Do, 5., Mo, 16. + Do, 26.

März, jeweils 19.30 h

Singkreis Wipkingen

Judith Koelz
Kirche Letten

Kinder

dienstags, 9.30 h*

Chrabbeltreff

Patricia Luder
044 362 44 47
KGH Unterstrass

Eltern-Kind-Singen- Kurse (ab Jan. 11x)

montags, 9.30 h
Birgit Silvestri,
079 768 76 75
KGH Unterstrass

dienstags/mittwochs

9.30 h, Gruppe 1
10.30 h, Gruppe 2
Birgit Silvestri,
079 768 76 75
KGH Paulus
Bullingerzimmer

freitags, 9.30 h

Zippora Studer
079 361 49 14
Pavillon Matthäus



Kirche Matthäus. Bild: Katharina Autenrieth-Fischlewitz

HERZLICHE EINLADUNG ZUR Kirchenkreis- versammlung

Sonntag, 15. März, 11.15 Uhr,
Kirche Matthäus, Hoffeld 4, 8057 Zürich

10 Uhr: Gottesdienst

Mit verschiedenen Mitwirkenden aus dem
Kirchenkreis.

11.15 Uhr: Versammlung

Rück- und Ausblick, Fragerunde, Wahlempfehlung
für die Mitglieder der Kirchenkreiskommission.

12.30 Uhr: Ausklang

Gemütlicher kulinarischer Ausklang im Pavillon.

DIE MATTHÄUSKIRCHE

Eine familien- freundliche Kirche



Kinderbereich Matthäuskirche. Philipp Müller

Ein Bereich in der Matthäuskirche geht oft vergessen. Es handelt sich um den Bereich ganz hinten. Ich weiss nicht, wie viele Leute, die die Matthäuskirche kennen, sagen könnten, wie dieser hintere Teil unserer Kirche aussieht. Er ist für die Kleinsten unter uns vorgesehen. Es hat Tische und Stühle, die auf die Höhe von Kindern abgestimmt sind (nicht im Bild). Sogar bequeme Sessel fehlen nicht. Auch dem Umstand, dass Kleinkinder mehr Schlaf und Ruhe brauchen, ist Rechnung getragen. So hat es einen Bereich zum Liegen, wo sich unsere Kleinen ausruhen können.

Die Matthäuskirche ist eine familienfreundliche Kirche. In den meisten Fällen können Eltern ohne Weiteres mit ihren Kindern hinten im Kinderbereich sein. So kommen ihre Kleinen auf die Rechnung. Aber auch sie können im Gottesdienst zugegen sein, die Atmosphäre erleben und sicher auch das eine oder andere Wort aufschnappen. Sind mehrere Familien anwesend, müssen nicht alle Eltern hinten ihre Kleinen betreuen. Sie können sich abwechseln, so dass manche Eltern voll und ganz dem Gottesdienst folgen können.

Wenn ich in einem Gottesdienst ab und zu ein paar Kinderlaute höre, stört mich das überhaupt nicht. Es ist für mich vielmehr Zeichen davon, dass die Kirche lebt und dass alle willkommen sind. Sind Sie eine junge Familie mit Kindern? Zögern Sie nicht, am Sonntag in die Kirche zu kommen. Sie sind herzlich willkommen und wir freuen uns, dass Sie da sind.

Philipp Müller, Pfarrer

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Kirche Matthäus
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus
Scheuchzerstrasse 180/184
8057 Zürich

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche
josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 362 62 00
für Katharina Autenrieth-Fischlewitz
(Mutterschaftsurlaub)
Kirche Matthäus, philmul@bluewin.ch

Carina Russ | 079 851 81 12 (50%)
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Roland Wullemmin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass
roland.wullemmin@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten
samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Patrick Stroppel | 078 810 56 56 (Mi)
patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch

Zippora Studer | 079 361 49 14
zippora.studer@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Christina Clarenbach | 044 253 62 85
christina.clarenbach@reformiert-zuerich.ch

Laura Gyenes | 044 253 62 84
laura.gyenes@reformiert-zuerich.ch

Maria Trachsler | 044 253 62 80
maria.trachsler@reformiert-zuerich.ch

PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch